

~~Republik Österreich~~
~~Dr. Wolfgang Schüssel~~
~~Bundeschkanzler~~

XXII. GP.-NR

1033/AB

2004 -01- 02

zu 1015/J

An den
Präsidenten des Nationalrates
Univ.Prof. Dr. Andreas KHOL
Parlament
1017 Wien

Wien, am 30. Dezember 2003

GZ 353.110/168-IV/8/2003

Die Abgeordneten zum Nationalrat Bayr und GenossInnen haben am 4. November 2003 unter der Nr. 1015/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend Einsatz von Blumen mit dem FLP-Gütesiegel im öffentlichen Beschaffungswesen gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu Frage 1:

Die Förderung von ökologisch und fair gehandelten Produkten durch das öffentliche Beschaffungswesen wird befürwortet, wobei aber im Zusammenhang mit Auftragsvergaben auch auf das Gebot der Wirtschaftlichkeit, Sparsamkeit und Zweckmäßigkeit bedacht zu nehmen ist.

Zu Frage 2:

Die Höhe der jährlichen Aufwendungen für Blumenschmuck richten sich nach der Anzahl der von mir, dem Vizekanzler und den Staatssekretären des Hauses gegebenen Veranstaltungen. Für das Jahr 2003 betrugen die Aufwendungen bis zum Zeitpunkt der Beantwortung der Anfrage ca. € 10.000,--

Eine anteilmäßige Zuordnung in heimische oder importierte Produkte kann nicht vorgenommen werden.

Zu Frage 3:

Bei Veranstaltungen des Bundeskanzleramtes wird der Blumenschmuck als Fertigprodukt entweder von den Bundesgärten bezogen (siehe auch Beantwortung der parlamentarischen Anfrage Nr. 1023/J des Bundesministers für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt- und Wasserwirtschaft) oder von den jeweils beauftragten Catering Firmen beigestellt. Dem Bundeskanzleramt wurde von diesen Unternehmen mitgeteilt, daß nach Angaben des Großhandels ca. 80% der verwendeten Blumen aus dem EU Raum kommen, die restlichen 20% aus Nicht-EU Ländern, wobei diese Ware das FLP Gütesiegel trägt.

Zu Frage 4:

Das Gütesiegel der Ware ist nur dem Großhändler bekannt.

Zu Frage 5:

Sofern es praktisch möglich ist, wird schon bisher darauf geachtet.

Zu den Fragen 6 und 7:

Abgesehen davon, daß die Anfrage keinen Gegenstand meiner Vollziehung betrifft, wird das Bundeskanzleramt Frau Dkfm. Gürtler von Ihrer Frage in Kenntnis setzen.

